

[Homepage](#)[Bildung](#)[Freizeit](#)[Gesundheit](#)[Kultur](#)[Medien](#)[Menschen](#)[Politik](#)[Soziales](#)[Stadtentwicklung](#)[Tourismus](#)[Umwelt](#)[Veranstaltungen](#)[Verkehr](#)[Verwaltung](#)[Wirtschaft](#)[Wohnen](#)

Suche

[▶ Virtuelles Amt](#)[▶ Stadtplan-Suche](#)[▶ Fahrplanauskunft](#)

1

Währing: Kamapagne gegen Hundekot

Wien (RK). "Weg mit dem Dreck" ist das Motto der Kampagne gegen das Liegenlassen von Hundekot, die der Währinger Bezirksvorsteher Karl Homole am Montag vorstellte und die ab sofort startet. Die von der Agentur "Die Guten" entwickelte Kampagne soll mit pointierten Plakaten und Klebern Bewusstsein für die Problematik schaffen. Die rund 1100 Hundebesitzer von Währing erhalten einen persönlichen Brief des Vorstehers mit einem beigelegten "Gassi-Set" und einer Plakette für den Hund mit der Aufschrift "Bei mir ist Wegräumen Chefsache".

"Chef" ist in diesem Fall natürlich das Herrl oder das Frauerl, die damit aufgefordert sind, ihren Pflichten gegenüber der Allgemeinheit nachzukommen. Das ist leider nicht immer der Fall. Täglich, so Homole, gebe es Beschwerden im Bezirksamt über Hundekot und auch freilaufende Hunde in den Parkanlagen des Bezirks. Die nun gestartete Kampagne sei eine "Notwehraktion" gegen die Undiszipliniertheit mancher Hundebesitzer, gegen das mangelnde Unrechtsbewusstsein einerseits und auch durchaus für mehr Zivilcourage bei dem durch diese Umstände betroffenen anderen Teil der Bevölkerung. So werden also Plakate an den Eingängen der Parks oder auch in Währinger Geschäften dazu auffordern, den Hundekot wegzuräumen und damit Währing sauber zu halten, ebenso fordern Kleber, die an verschiedenen Orten angebracht werden sollen: "Weg mit dem Dreck!" Es solle, so Homole, "keine Kampagne gegen Hunde und Hundebesitzer" sein, aber eine für das soziale Gewissen und damit für ein besseres Miteinanderleben. (Schluss) gab